

Gegen den Strom

Gegen den Strom

Kindern mit geduldiger Liebe begegnen.
Fröhlich drein blicken bei heftigem Regen.
Senioren nicht in triste Pflegeheime stopfen.
Naturreservate nicht eiskaltem Profitstreben opfern.

Dem verlumpten Bettler Freundlichkeiten sagen.
Der besten Freundin Nörgeleien ertragen.
Schicksalsschläge von sich abgleiten lassen.
Taufrisches Gras morgens barfuß überraschen.

Gegen den Mainstream bloß nie nicht mit Facebook schwimmen.
Einen Berg bei Eisstürmen mutig bezwingen.
Eigenes Unwissen öfter mal störrisch hinterfragen,
statt hinter Antwortklischees stumpf herzujagen.

Unschuldige Verfolgte vor politischen Mördern retten.
Sich gegen Diktaturen an I-Phonetürme ketten.
Syrische Kinder vor Vergewaltigungen retten
Dem unheimlich strahlenden Castortransport
aktuelle Fernsehtermine verschaffen, am besten vor Ort.

Ein Vermögen verteilen, statt es zusammen zu raffen.
Statt Anspruchsdenken zu ordern,
zupacken, ohne irgendwie Belohnung zu fordern.

Unfähige Parlamente mit Straßenwut retten.
Seine Frau zärtlich lieben, statt durch fremde Betten.

Perverse Kriege im Wüstensand krepieren lassen.
Mit Küchenklatsch sich nie mehr als notlustig befassen.

Das Alles
und noch Vieles mehr
Das Alles ist ja verdammt oft schwer
Dennoch fangen wir an.
Also bitte sehr.

W.Karwatzki 4.1.2013

